Bibliothek der Hansestadt Bremen
Arch. XXIII, 5f

z. Zt. Magdeburg, Bismarckstr. 30 II. d. 14/III. 25
bei Herrn Rektor Stolle.

Hoch verehrter Herr Geheimrath,

es wird Ihnen vielleicht nicht angenehm sein, meinen nächsten Brief, der Ihnen eröffnen soll, daß die prognathische Tatsache als unmittelbare Folgerung aus den Kommunikationsöffnungen zugegangen sein, die mir vor einigen Tagen zur Post gab. Auf p. 40 heb' ich Ihre und Ihrer Philosophie des Als ob gedacht, doch wo es sich um die weiteren weltanschaulichen Folgerungen der Prognathie handelt.

Ich weile jetzt bis zum 1. April mit Frau u. Kind in der Familie meines Sohnes hier in Magdeburg. Wie viel würde es mir bedeuten, wenn Sie mich Ihre Mitteilungen zu meinen Arbeiten wissen ließen!

Mit meinen besten Empfehlungen bin ich,
und der ausgezeichnetsten Hochachtung
Ihr sehr ergebener
Johannes Schlaf.